

Jahresbericht

über das Oster-Schuljahr 1890/91.

I. Die allgemeine Lehr-Verfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	Unter-III	Ober-III	Unter-II	Ober-II	Unter-I	Ober-I	Sa.
Religionslehre, ev.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Religionslehre, kath.	2				2			2		6
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Hebräisch	—	—	—	—	—	(2)		(2)		(4)
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Englisch	—	—	—	—	—		(2)			(2)
Geschichte und Geographie. . .	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2				(2)			6(+2)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Gesang	2	2	2	2			2			10
	32	34	34	34	34	32	32	32	32	302
						(38)	(38)	(38)	(38)	(310)

Das Gymnasium zählte während des verflossenen Schuljahres siebenzehn Klassen, nämlich neun Herbstklassen (Oberprima bis Sexta) und acht Osterklassen (Unterprima bis Sexta). Dazu wird von Ostern d. J. eine neue Oster-Oberprima kommen.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen	Ordn.	Stunden- zahl.	Korr.	M I 1.	M I 2.	O I 2.	M II 1.	O II 1.	M II 2.	O II 2.
1.	Dr. Dr. Heufner	—	10	1	Horaz 2 Deutsch 3	Horaz 2					
2.	Oberl. Prof. Dr. Auth I	—	15	—	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2					
3.	Prof. Dr. Prätorius	M I 2.	20	5		Latin 6 Franzö. 2 Soph. Hom. 3	Griech. 7 Franzö. 2				
4.	Dr. Krämer (Siebert)	M II 2.	22	2		Religion 2	Hebräisch- Religion 2		Latin 4 Deutsch 2		
5.	Dr. Auth II	—	23	—			Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2			
6.	Wagner	M I 1. und M II 1.	22	6	Gesch. 3 Latin 6 Griech. Pro. 3		Latin 8 Deutsch 2				
7.	Manns	O I 2.	21	5	Deutsch 3 Gesch. 3	Latin 8	Gesch. 3			Franzö. 2	
8.	Zülich	O II 1.	22	4	Hebräisch 2 Religion 2	Franzö. 2 Religion 2		La ein 8 Deutsch 2			
9.	Dr. Rost	—	23	—						Mathem. 4 Physik 2	
10.	Ord. L. Franz	—	23	—		Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4 Physik 2		
11.	Dr. Eigenbrodt	O II 2.	23	3		Griech. 3 Gesch. 3				Latin 8 Deutsch 2	
12.	Bochröder	M V	23	6	Franzö. 2		Englisch 3	Franzö. 2		Franzö. 2	
13.	Bleckmann	M III 1.	22	4		Griech. (Pros.) 3		Griech. 7 Gesch. 3			
14.	Sankel	O III 2.	23	3					Griech. 7 Gesch. 3		
15.	Dr. Schmitt	M III 2.	23	3		Deutsch 3 Homer Sophokl. 3					
16.	Dr. Iber	M IV.	23	4						Griech. 7 Gesch. 3	
17.	Zimmermann	O III 1. und M VI.	22 + 9	3 + 1							
18.	Halsb. Thies	O IV.	23	4							
19.	Watermeyer	O V.	24	4							
20.	Dr. Heermann	O VI.	24	3							
21.	Eitel	—	24	5							
22.	Techn. L. Stern	—	26	—		Turnen (3. Abt.) 4				Turnen 2	
23.	Wenzel	—	18	—							
24.	Stolzenberg	—	25	—		Chorgesang (I-V) 3		Turnen 2			
25.	Pfr. Färer	—	16	—				Religion 2		Religion 2	
26.	Kaplan Martin	—	6	—		Katholische Religionslehre 2					

Kand. v. Seidel gab Latein in M VI (9 St.), Kand. Schmitt Mathematik u. Naturkunde in O III 2 und Physik in M II 2 (7 St.), des Oberlehrers Manns Französisch in M II 2 u. O III 2 (4 St.), im 2. Quartal für Dr. Iber Französisch in M III 2, Deutsch in

unter die einzelnen Lehrer. (Sommerhalbjahr 1890.)

M III 1.	O III 1.	M III 2.	O III 2.	M IV.	O IV.	M V.	O V.	M VI.	O VI.	Namen
										Heufner
			Mathem. 3							Auth I
										Prätorius
Religion 2					Religion 2					Krämer (Siebert)
		Mathem. 3 Naturk. 2	Naturk. 2			Rechnen 4				Auth II
										Wagner
			Franzö. 2							Manns
					Religion 2	Religion 2				Zülich
Mathem. 3 Naturk. 2				Mathem. 4 Naturk. 2				Rechnen 4 Naturk. 2		Rost
	Mathem. 3 Naturk. 2							Rechnen 4 Naturk. 2		Franz
					Gesch. u. Geogr. 4			Gesch. u. Geogr. 4		Eigenbrodt
		Franzö. 2				Franzö. 4 Latin 2				Bochröder
Latin 7 Deutsch 2										Bleckmann
					Turnen 2 Latin 2 Deutsch 2					Sankel
		Latin 3 Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3					Gesch. u. Geogr. 3			Schmitt
		Franzö. 2		Latin 3 Deutsch 2						Iber
Latin 2 Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 2						Religion 2	Latin 2 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch 2			Zimmermann
Griech. 7 Gesch. 3					Latin 2 Deutsch 2 Geogr. 2					Thies
			Griech. 7		Gesch. 2		Franzö. 4 Latin 2 Deutsch 2			Watermeyer
Ovid 2			Griech. 7 Gesch. u. Geogr. 3					Latin 2 Deutsch 2		Heermann
	Griech. 7 Franzö. 2			Franzö. 5	Franzö. 5	Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3				Eitel
		Turnen 2		Rechnen 4 Naturk. 2	Naturk. 2	Rechnen 4 Schreib. 2	Gesang 2			Stern
Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Wenzel
Gesang 2		Gesang 2	Gesang 2	Gesang 2	Gesang 2	Gesang 2	Turnen 2			Stolzenberg
Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Naturk. 2	Schreib. 2				Färer
	Religion 2	Religion 2	Religion 2				Religion 3	Religion 3		Martin
	Katholische Religionslehre . . . 2									

Kand. Bettefs Mathematik in M III 2 und Mathematik u. Naturkunde in M III 1 (8 St.), sodann gab v. Seidel bis zur Rückkehr M IV, Gesch. u. Geogr. in O II 2 (7 St.), Bettefs für Oberlehrer Dr. Rost Rechnen und Naturkunde in O VI (6 St.).

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen	Ordin.	Stunden- zahl	Korr.	M I 1.	O I 2.	M I 2.	O II 1.	M II 1.	O II 2.	M II 2.
1.	Dir. Dr. Heufner	—	10	1	Horaz 2		Horaz 2 Deutsch 3 Soph. Hom. 3				
2.	Oberl. Prof. Dr. Auth I	—	15	—	Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2				
3.	„Prof. Dr. Prätorius	M I 1.	20	5	Latein 6 Soph. Hom. 3		Französisch 2				Griech. 7 Französisch 2
4.	„ Dr. Auth II	—	21	—				Mathem. 4 Physik 2			
5.	„ Wagner	M I 1.	22	4			Gesch. 2 Latein 6 Griech. Pros. 2		Griech. 7 Gesch. 3		
6.	„ Mann	O I 2.	22	5	Deutsch 3 Gesch. 3	Latein 8			Französisch 2		
7.	„ Zülich	O II 1.	22	4	Hebräisch 2 Französisch 2 Religion 2		Latein 8 Deutsch 2				
8.	„ Dr. Rost	—	22	—				Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2		
9.	Oberl. L. Franz	—	24	—							Mathem. 4 Physik 2
10.	„ Dr. Eigenbrodt	O II 2.	23	3						Latein 8 Deutsch 2	
11.	„ Bechröder	M IV.	24	6	Französisch 2			Englisch 2 Französisch 2			Französisch 2
12.	„ Bleckmann	M II 1.	23	5	Griech. Pros. 3			Griech. 7 Gesch. 3	Latein 8 Deutsch 2		
13.	„ Sankel	O III 2	23	3							Gesch. 3
14.	„ Dr. Schmitt	M III 1	23	3	Deutsch 3 Sophokl. Hom. 3						
15.	„ Dr. Iher	M II 2.	24	3					Griech. 7 Gesch. 3	Latein 5 Deutsch 2	
16.	„ Zimmermann	O III 1.	24	3							
17.	Höchl. Thies	O IV.	24	4							
18.	„ Watermeyer	M III 2 und O V.	24	5							
19.	„ Dr. Heermann	O VI.	22	3							
20.	„ Eitel	—	23	5							
21.	„ Siebert	M VI.	24	1				Hebräisch 2 Religion 2			
22.	„ v. Seidel	M V.	11	2							
23.	Techn. L. Stern	—	26	—			Turnen (2 Abt.) 4				Turnen 2
24.	„ Wenzel	—	18	—							
25.	„ Stolzenberg	—	27	—			Chorgesang (I—V) 3		Turnen 2		
26.	Pfr. Fürer	—	8	—	Religion 2			Religion 2		Religion 2	Religion 2
27.	Kaplan Martin	—	6	—	Kathol. Religionslehre 2						
					22	22	22	22	22	22	22

Kand. Thies vertrat im 1. Quartal den erkrankten Dr. Schmitt, im Januar 3 Wochen in O III 2 den erkrankten Mathematik in M III 1 und vertrat hauptsächlich im 1. Quartal den erkrankten Prof. Dr. Auth, sodann vgl.

unter die einzelnen Lehrer. (Winterhalbjahr 1890/91.)

O III 1.	M III 1.	O III 2.	M III 2.	O IV.	M IV.	O V.	M V.	O VI.	M VI.	Namen.
										Heufner
		Mathem. 3								Auth I
										Prätorius
Mathem. 3 Naturk. 2		Naturk. 2			Rechnen 4 Naturk. 2				Naturk. 2	Auth II
										Wagner
		Französisch 2			Gesch. u. Geogr. 4					Mann
			Religion 2	Religion 2						Zülich
						Rechnen 4	Rechnen 4 Naturk. 2			Rost
Mathem. 3 Naturk. 2			Mathem. 3 Naturk. 2				Naturk. 2			Franz
			Gesch. u. Geogr. 3					Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. 1	Eigenbrodt
	Französisch 2			Fr. u. Latein 2						Bechröder
			Griech. 7 Turnen 2 Latein 9 Deutsch 2							Bleckmann
										Sankel
Latein 3 Deutsch 1 Gesch. und Geogr. 2						Gesch. u. Geogr. 3				Schmitt
				Ovid 2					Geogr. 2	Iher
Latein 4 Deutsch 2 Gesch. und Geogr. 1			Griech. 7	Gesch. und Geogr. Latein Deutsch 2	Deutsch 2					Zimmermann
			Latein 7 Deutsch 2			Latein 9 Deutsch 4 Französisch 2				Thies
			Griech. 7 Gesch. u. Geogr. 3					Latein 9 Deutsch 3		Watermeyer
Griech. 7 Französisch 2				Franz. 2	Französisch 5			Französisch 4 Gesch. u. Geogr. 3		Heermann
Religion 2	Religion 2	Religion 2			Religion 2				Latein 9 Religion 3	Eitel
								Latein 9 Deutsch 2		Siebert
										v. Seidel
				Turnen 2	Rechnen 4 Naturk. 2	Rechnen 4 Schreib. 2 Turnen 2	Schreib. 2	Gesang 2		Stern
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Schreib. 2	Schreib. 2		Wenzel
Gesang 2				Gesang 2	Gesang 2	Gesang 2		Rechnen 4		Stolzenberg
Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Naturk. 2					Turnen 2		Fürer
										Martin
				Kathol. Religionslehre 2	Kathol. Religionslehre 2					
22	22	22	22	24	24	24	24	22	22	

Dr. Heermann, daneben gab er im 1. Quartal Deutsch und Ovid (4 St.) in M III 2. Kand. Dettela gab besonders Chronik S. 24. Kand. Brandes gab hauptsächlich Mathematik in O III 2 und Rechnen und Naturkunde in M V (9 St.).

3. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoff.

(Die Mitteilungen über das Schuljahr 1890/91 der Osterklassen beschränken sich auf die Lektüre und die Aufsatzthematata der beiden oberen Klassen.)

a. Lektüre und Aufsatzthematata der O I und O II im Schuljahre 1890/91.

Deutsch. Unterprima. Lektüre: Nibelungenlied, Gudrun, Parzival, Lieder Walthers von der Vogelweide, Goethes Egmont, Schillers Braut von Messina und Wallenstein, sowie die Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung.

Aufsätze: 1. Welche Bedeutung hat „Wallensteins Lager“ für die ganze Trilogie? 2. Charakter des Max Piccolomini. 3. Zweck und Bedeutung der Thersitesscene. 4. Inwiefern zeigt der Eingang der Ilias dem des Nibelungenliedes gegenüber eine vollendetere Kunst der Darstellung? (Klassenarbeit.) 5. Rüdiger. 6. Welchen Stoff bietet der Krieg der Kunst? 7. Herzog Alba in Goethes Egmont und in Schillers Don Carlos. 8. Es siegt immer und notwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist (Fichte). (Klassenarbeit.)

Obersekunda. Lektüre: Ausgewählte Gedichte von Schiller, Goethe und Geibel; Goethes Hermann und Dorothea und Götz von Berlichingen; Schillers Maria Stuart.

Aufsätze: 1. Der Lenz und seine Gäste. 2. Vorgethan und nachbedacht hat manchen in groß Leid gebracht. (Chrie.) 3. Charakteristik des Wirtes in Goethes Hermann und Dorothea. 4. Wodurch weiß der Dichter im ersten Akt seiner „Maria Stuart“ in uns die Gefühle der Furcht und des Mitleids zu erwecken? (Klassenarbeit.) 5. Aller Anfang ist schwer. 6. Darf Hannibal Alexander dem Großen an die Seite gestellt werden? 7. Welche Entwicklung nimmt der Gedankengang in Geibels Gedicht „der Tod des Tiberius“? (Klassenarbeit.) 8. Welche Anzeichen der neuen Zeit finden wir in Goethes „Götz von Berlichingen“?

Untersekunda. Lektüre: Lessings Minna von Barnhelm; Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; Lessing über die Fabel; Gedichte von Geibel, Chamisso, Uhland, Goethe, Schiller.

Aufsätze: 1. Der Inhalt von Geibels Gedicht „Sanssouci“. 2. Ursachen und Anlaß zum zweiten punischen Kriege. 3. Die äußeren Verhältnisse von Tellheim und Minna in Lessings Minna von Barnhelm. 4. Die Werner-Tellheim-Handlung in Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenaufsatz.) 5. Der Cid in seinen Verhältnissen zu den Königen von Castilien. 6. Die Schlacht an der Trebia. 7. Schillers Gedicht „die Kraniche des Ibykus“ nach seinen einzelnen Teilen. 8. Der zweite Auftritt in Schillers Wilhelm Tell. (Klassenarbeit)

Lateinisch. Unterprima. Lektüre: Cicero de oratore I und II mit Auswahl. Pro Murena. Pro Archia. In Caecilium. Cato maior. — Horaz Od. I und II mit Auswahl. Satiren I, 1. 5. 7. 9. II, 6.

Aufsätze: 1. De variis hominum studiis (ad Hor. carm. I, 1.) 2. De causis irae inter Achillem et Agamemnonem intercedentis (Il. I, 1—345). 3. De Hannibalis rebus gestis (Klassenarbeit). 4. De Epaminondae in patriam meritis. 5. Quomodo Graecorum libertas interierit. 6. Xenophon Atheniensis commilitones, ne animo deficiant, admonens (Xen. an. III, 2, 10 sq.) 7. De C. Mario (Klassenarbeit).

Obersekunda. Lektüre: Vergil Aeneis II und IV. Cicero de imperio Cn. Pompei und pro Milone.

Aufsätze: 1. Quomodo Caesar Aduatucos oppresserit. 2. Quibus causis Caesar permotus cum Ariovisto bellum gesserit. 3. De bello Iugurthino. 4. P. Decius Mus quomodo de patria optime meruerit.

Untersekunda. Lektüre: Liv. XXI, XXII mit Auswahl Vergil Aeneis I, II.

Griechisch. Unterprima. Auswahl aus Homer, Ilias I—XII. Sophokles, Antigone. Auswahl aus Thukydides II, VI, VII.

Obersekunda. Auswahl aus Homer, Odyssea, IX—XXI, Auswahl aus Herodot, V—VII. Lysias, κατ' Ἐξαποθέσεως.

Untersekunda. Xenophon: II—V mit Auswahl. Homer Od. I, V, VI, VII mit Auswahl.

Französisch. Unterprima. Molière, l'Avare. Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée

Obersekunda. Corneille, Le Cid. Michand, Histoire des croisades, I.

Untersekunda. Scribe, Le Diplomate. Voltaire, Charles XII.

Hebräisch. Prima. II. Sam. 13—22.

Englisch. Sekunda. Obere Abteilung: Gesenius, 4. Abschnitt A. St. I und II. (S.) W. Scott, Tales of a grandfather. (W.) Untere Abteilung: Gesenius, 3. Abschnitt, Memoriestücke der 1. Reihe (S.) 4. Abschnitt A. St. II. (W.)

b. Der von den Herbstklassen im Schuljahre 1889/90 erledigte Lehrstoff.

Michaelis-Oberprima.

Ordinarius, W.: Oberlehrer Püttgen; S.: Oberlehrer Wagner.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Grundzüge der evangelischen Glaubens- und Sittenlehre nach Holzweissig III. § 1—29 im Anschluß an den Katechismus und auf Grund der Augsburger Konfession. Die Unterscheidungslehren nach Holzweissig II. § 74. Die neuere Kirchengeschichte. Wiederholung der alten und mittleren Kirchengeschichte und der Bibelkunde, sowie früher gelernter Sprüche und Lieder. Zülch.

Katholische Religionslehre (2 St.). Kirchengeschichte von Bonifatius VIII. bis auf die neueste Zeit. Vorchristliche und christliche Offenbarung nach Dreher. Katechismus II. Hauptstück wiederholt. Martin.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lektüre aus Klopstocks Messias und Oden, Lessings Laokoon und Abschnitte aus der Hamb. Dramat., Emilia Galotti; Goethes Iphigenie und Tasso; Lyrik von Schiller und Goethe. Der Direktor.

Aufsätze: 1. Tarents Auf- und Niedergang. 2. Die Bedeutung von Klopstocks Messias. 3. Welche geschichtlichen Ereignisse bezeichnen den Anfang der neuen Zeit? (Klassenarbeit.) 4. Der Hauptinhalt der Lessingschen Dramaturgie (nach den Abschnitten aus derselben in Hopf und Paulsiek). 5. a. Weshalb ließen die Künstler den Laokoon nicht schreien? b. Wie macht Lessing es wahrscheinlich, daß die Bildhauer dem Dichter nachgeahmt haben? (Klassenarbeit.) 6. a. Wie nutzt der Dichter die Häßlichkeit der Formen und das Ekelhafte, und kann auch der Maler dieselben brauchen? b. Auf welche Weise malt Homer? (Klassenarbeit.) 7. a. Odysseus und die Atriden in Sophokles Ajas. b. Der Ajas Thun und Charakter in Sophokles Ajas. (Klassenarbeit.) 8. Darstellung, Ergänzung und Beurteilung der in den beiden Herderschen Paramythien „Die Dämmerung“ und „Das Kind der Sorge“ ausgesprochenen Ansichten über das menschliche Leben. 9. Der Gang der Handlung in Goethes Iphigenie mit besonderer Berücksichtigung der Hauptthemen und Haupthandlungen, des dramatischen Aufbaues, charakteristischer Stellen und Parallelstellen aus der sonstigen Poesie. (Klassenarbeit.) 10. Sagt Tacitus mit Recht: „Nicht die Samniter, nicht die Punier, nicht Spanien und Gallien, selbst nicht die Parther haben öfter an sich erinnert als die Germanen; denn die Freiheit der Germanen ist thatkräftiger als das von Arsaces gegründete Königtum“? 11. Erregt Achilles oder Hektor in höherem Grade unsere Teilnahme? (Probearbeit.)

3. **Latein** (8 St. w.). Horaz, Oden II und III mit Auswahl; de art. poet. (2 St.). Der Direktor. Tac. Ann. I und II mit Auswahl. Germania c. 1—32. (W.) Cicero orat. pro Murena. (S.) Aufsätze; Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische (schriftlich und mündlich) nach Seyfferts Übungsbuche und nach Diktaten; Stillehre nach Schmidt. Übungen im Lateinsprechen. Wiederholung der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. (6 St.) W.: Püttgen. S.: Wagner.

Themata der Aufsätze: 1. Qui factum sit, ut prior ille triumviratus et coiretur et dissolveretur. 2. Augustus, cum rerum potiretur, num bene de republica meruerit. 3. Quibus rebus factum sit, ut ex bello Peloponnesiaco Lacedaemonii discederent superiores. 4. Ciceroni consulatum summae et gloriae et miseriae fontem fuisse. (Klassenarbeit.) 5. Quibus rebus factum sit, ut Philippus, rex Macedonum, facile Graeciam dicionis suae faceret. 6. In Caesare virtutes omnes imperatorias coniunctas fuisse. 7. Egregie Athenienses bellis Persarum pro libertate Graeciae propugnasse. (Probearbeit.)

4. **Griechisch** (6 St. w.). Hom. Ilias, XVII—XXIV. Sophokl. Aias. (3 St.) Der Direktor. Demosth. orat. Phil. I. Olynth. III. (W.) Platon. apol. (S.) Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische (schriftlich und mündlich) nach Seyfferts Übungsbuch und nach Diktaten, sowie schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche nach Diktaten. Wiederholung der Grammatik nach Bamberg. (3 St.) Wagner.

5. **Französisch** (2 St. w.) Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Mignet, Histoire de la révolution française. Scholastika und Extemporalien. Grammatische Repetitionen nach Plötz. Bochröder.

6. **Hebräisch** (2 St. w. mit Unterprima verbunden). II. Sam. 5—14. Repetition der Formenlehre. Die Hauptregeln der Syntax nach Seffer, § 100—134. Zülch.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) Neuere und neueste Geschichte bis zur Gegenwart nach Herbst. Wiederholung der alten und mittleren Geschichte und der gesamten Geographie. Wagner.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren unbekanntem Größen, Heis § 73. Planimetrische, trigonometrische und stereometrische Aufgaben. Auth I.

9. **Physik** (2 St. w.) Optik. Mathematische Geographie. Auth I.

10. **Gesang** (2 St. w. mit Unterprima und Sekunda verbunden). Stolzenberg.

Unterprima.

Ordinarius: Professor Dr. Praetorius.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Kirchengeschichte der alten, mittleren und neueren Zeit nach Holzweissig II § 1—93. Lesung des Römerbriefes. Wiederholung der Bibelkunde des N. T., des Katechismus, sowie früher gelernter Sprüche und Lieder. W.: Krämer. S.: Siebert.

Katholische Religionslehre (2 St. w.) S. Oberprima.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lektüre aus dem Nibelungenliede, aus Gudrun und Parzival und den Liedern Walthers von der Vogelweide; Schillers Wallenstein und Braut von Messina, Goethes Egmont und Iphigenie. Manns.

Themata der Aufsätze. 1. Der Gedankengang in Schillers Aufsatz: Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet. 2. Wie bringt Freytag in seinem Ingo das Werden und Wachsen des deutschen Heldengesanges zur Darstellung? 3. Die Tragödie im Nibelungenlied. 4. Das höfische und Volksepos des Mittelalters. (Klassenarbeit.) 5. Die Exposition des Egmont. 6. Der deutsche Patriotismus Walthers von der Vogelweide. 7. Die Einheit der Handlung in Schillers Braut von Messina. (Klassenarbeit.)

3. **Latein** (8 St. w.). Horaz Od. I und II mit Auswahl. Sat. I, 1. 3. 5. 7. II, 6. W.: Püttgen, S.: Der Direktor. Cic. pro Murena, Cato Maior; de Oratore I—III mit Auswahl. Aufsätze. Übersetzungen aus dem Deutschen (schriftlich und mündlich) nach Seyfferts Übungsbuch und nach Diktaten. Grammatik nach Ell.-Seyff. Übungen im Lateinsprechen. (6 St.) Praetorius.

Themata der Aufsätze: 1. De Paridis et Menelai certamine singulari. 2. Cicero quemadmodum in defendendo Murena susceptionem causae probaverit. 3. De M. Porcio Catone Censorio. 4. Unus homo nobis cunctando restituit rem. Noenum rumores ponebat ante salutem. (Klassenarbeit.) 5. De Hectoris illo cum Andromacha uxore colloquio. 6. Comparantur inter se Achillis et Meleagri irae. 7. De primo bello civili. 8. De Graechorum seditionibus. (Klassenarbeit.)

4. **Griechisch** (6 St. w.) Hom. Il. lib. IV—XVIII. Soph Antigone. (3 St.) Praetorius. Thukydides VI mit Auswahl, grammatische Wiederholungen nach Bamberg; mündliche und schriftliche Übungen nach Seyfferts Übungsbuch und nach Diktaten (3 St.). W.: Krämer. S.: Bleckmann.

5. **Französisch** (2 St. w.). Molière, Le bourgeois gentilhomme. — Mignet, Histoire de la révolution française. — Wiederholungen aus der Grammatik nach Ploetz. Scholastica und Extemporalien. Praetorius.

6. **Hebräisch** (2 St. w.) mit Oberprima vereinigt.
7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) Geschichte des Mittelalters nach Herbst II. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. Manns.
8. **Mathematik** (4 St. w.). Progressionen. Trigonometrie. Stereometrie. Mathematische Aufgaben. Auth I.
9. **Physik** (2 St. w.) Mechanik. Optik. Auth I.
10. **Gesang** (2 St. w.) S. Oberprima.

Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Wagner.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.) Bibelkunde des N. T. nach Holzweissig I, § 52—90. Lektüre des Matthäusevangeliums. Wiederholung des Katechismus und früher gelernter Lieder und Sprüche. W.: Krämer. S.: Siebert.

Katholische Religionslehre (2 St. w.) S. Oberprima.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Maria Stuart. (W.) Goethes Götz und Nibelungenlied (nach einer Übersetzung) (S.); ausgewählte Gedichte von Klopstock, Schiller, Goethe und Geibel. Memorieren von Gedichten; freie Vorträge. Wagner.

Themata der Aufsätze: 1. Nur Beharrung führt zum Ziele. (Chrie.) 2. Welche Stellung nimmt Philipp der Großmütige in der Geschichte ein? 3. Die Episode vom Brande des Städtchens in Goethes Hermann und Dorothea und ihre Beziehung zum ganzen Gedicht. 4. Wie sucht Cicero in seiner Rede für Milo nachzuweisen, daß Clodius und nicht Milo der Nachsteller gewesen sei? (Klassenarbeit.) 5. Welchen Gedankengang verfolgt Goethe in seinem Epilog zu Schillers Glocke? 6. In welcher Weise stellt Goethe im zweiten Akt des Götz von Berlichingen den Treubruch Weislingens dar? 7. Der Charakter Hagens. 8. Klassenarbeit: Alexander der Große und Hannibal. (Vergleichung.)

3. **Latein** (8 St. w.). Vergils Aeneis IX und IV. Prosodie nach Ellendt-Seyffert. (2 St.) Cicero pro Milone. (W.) Livius XXI mit Auswahl. (S.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 234—350. Wiederholung von § 1—233. Aufsätze. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische (schriftlich und mündlich) nach Seyfferts Übungsbuch und nach Diktaten; Übungen im Lateinsprechen. (6 St.) Wagner.

Themata der Aufsätze: 1. De clade Caudina. 2. Nisi et Euryali mors narretur. 3. Quomodo P. Clodius occisus sit. 4. Alcibiades quantum civibus et obfuerit et profuerit.

4. **Griechisch** (7 St. w.) Hom. Odys. XII—XXIII (3 St.). Herod. VII. Lysias' Rede gegen Eratosthenes. (2 St.) Tempus- und Moduslehre nach Bamberg Wiederholung des Pensums von Untersekunda, wie auch der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Bamberg sowie nach Diktaten. (2 St.). Prätorius.

5. **Französisch** (2 St. w.). Lektüre: Racine, Athalie; Michaud, Histoire des croisades; Grammatik nach Plötz Schulgrammatik, Lekt. 69—79. Wiederholung der vorhergehenden

Teile der Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Plötz und nach Diktaten. Praetorius.

6. **Hebräisch** (2 St. w. mit der Untersekunda verbunden). Grammatik nach Seffer (§ 1—93 m. A.). Übersetzungen aus dem Hebräischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Hebräische nach Seffer. W.: Bleckmann. S.: Siebert.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) Römische Geschichte bis zur Teilung des Reiches. Repetition der griech. Geschichte. Geographische Repetitionen (Europa). Manns.

8. **Mathematik** (4 St. w.) Logarithmen. Schwierigere Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten (Heis § 56—59, 61, 63, 65, 67). Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten (Heis § 69, 71). Exponentialgleichungen. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. Berechnung von Dreiecken. Kreismessung. Aufgaben aus allen Teilen der Planimetrie. Auth II.

9. **Physik** (2 St. w.). Wärmelehre. Magnetismus und Elektrizität nach Trappe. Auth II.

10. **Gesang** (2 St. w.). S. Oberprima.

Untersekunda.

Ordinarius: W.: Oberlehrer Dr. Krämer. S.: Hilfslehrer Siebert.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bund, Bibelkunde des A. T. nach Holzweissig I, § 1—51. Die Prophetie im A. B., Lesung wichtiger Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Büchern des A. T. Wiederholung des Katechismus, sowie früher gelernter Lieder und Sprüche, insbesondere der messianischen Weissagungen und der Psalmen. Neu gelernt wurden Ps. 6, 32, 90, 130. W.: Krämer. S.: Siebert.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). S. Oberprima.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lessings Minna von Barnhelm und Herders Cid (nach Hopf und Paulsiek); Schillers Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Ausgewählte Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland, Chamisso, Geibel; Aufsätze und Dispositionsübungen. Übungen im Vortrag auswendig gelernter Gedichte. W.: Krämer. S.: Siebert.

Themata der Aufsätze: W.: Wie stellt Uhland in dem Gedicht „Bertran de Born“ den Charakter des Helden dar? 2. Wie sucht Cicero in der Rede „pro lege Manilia“ die Notwendigkeit des Krieges gegen Mithridates nachzuweisen? 3. Inwiefern erscheint der geschichtliche Cid durch die Dichtung verklärt zum Bilde eines spanischen Volkshelden? (Nach Herders Cid.) 4. a. Die Vorfabel von Lessings Minna von Barnhelm. b. Die Lage des Majors von Tellheim nach der Exposition des Dramas. (Klassenarbeit.)

S.: 5. Aus welchen Gründen entsteht nach der Schilderung des Livius (VII, 29—31) der erste Samnitenkrieg? 6. Inwieweit macht uns der Prolog in Schillers „Jungfrau von Orleans“ mit den Personen des Stückes bekannt? 7. Karthago. (Nach Vergils Aen. I.) 8. Der Gang der Verhandlungen in der Rütlicene in Schillers „Wilhelm Tell“. (Klassenarbeit.)

3. **Latein** (8 St. w.). Vergils Aen. I, II, 1—233. Prosodie nach Ellendt-Seyffert. (2 St.) Cicero: pro lege Manilia. — Liv. VII, VIII mit Auswahl. (4 St.) Grammatik nach Ellendt-

Seyffert (§ 129—233). Wiederholung von § 234—342. Mündliche Übungen und schriftliche Übersetzungen nach Süpfle und Diktaten. (2 St.) W.: Krämer. S.: Siebert.

4. **Griechisch** (7 St. w.). Casus- und Genuslehre, Bamberg § 1—69. Übersetzungsübungen aus Seyffert. Wiederholung der Formenlehre. Homer, Odyssee I—IX mit Auswahl. Xenophon, Anabasis II—IV. W.: Püttgen. S.: Sunkel.

5. **Französisch** (2 St. w.). Grammatik nach Plötz Schulgrammatik, Lekt. 57—69. Wiederholung der vorhergehenden Teile der Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Plötz und nach Diktaten. Lektüre aus der Chrestomathie von Plötz. Manns.

6. **Hebräisch** (2 St. w.) S. Obersekunda.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Griechische Geschichte nach Herbst. Geographie der aufereuropäischen Erdteile. W.: Püttgen. S.: Sunkel.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten (nach Heis § 34—46, 50, 65, 67). Lehre von den Proportionen und der Ähnlichkeit nach Uth. Wiederholung. Franz.

9. **Naturkunde** (2 St. w.) Einzelne leichtere Abschnitte aus der Hydro- und Aëromechanik und aus der Wärmelehre. Anfangsgründe der Chemie. Schmitt II.

10. **Gesang** (2 St. w.) S. Oberprima.

Obertertia.

Ordinarius: Bleckmann.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Lesung der Apostelgeschichte. Bilder aus der Kirchengeschichte. Wiederholung des Katechismus, gelernter Sprüche und Psalmen, sowie früher gelernter Lieder. W.: Krämer. S.: Siebert.

Katholische Religionslehre (2 St. w. mit der Untertertia verbunden). Lehre von den Geboten. Kurzer Abriss der Kirchengeschichte nach Dubelman. Katechismus I. Hauptstück wiederholt. Martin.

2. **Deutsch** (2 St. w.) Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek. Aufsätze und Anleitung zum Disponieren. Übungen im Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Satzlehre. Bleckmann.

3. **Latein** (9 St. w.). 3 St. Syntax nach Ellendt-Seyffert § 234—342 und Wiederholung von § 129—233. Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpfle und Caesar. 4 St. Caesar, d. b. G. IV 16—19, VI 9—28, VII 4—5, 7—10, 12—16, 18—21, 28—31, 34—36, 41, 44—53, 63—90. Bleckmann. 2. St. Ovid nach Siebelis (Lykaon, Flut, Deukalion und Pyrrha, Phaeton, Kadmos, Niobe). W.: Bleckmann. S.: Heermann.

4. **Griechisch** (7 St. w.). Grammatik nach Franke-Bamberg (§ 77—97 und Wiederholung von § 1—75). Mündliche Übungen und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische, teils nach Ostermann, teils im Anschlusse an die Lektüre. Lektüre: Xenophons Anabasis I und II, c. 1—3. W.: Eigenbrodt. S.: Thies.

5. **Französisch** (2 St. w.). Lektüre aus der Chrestomathie von Plötz. Grammatik nach Plötz (Lektion 46—57). Scholastika und Extemporalien. Bochröder.

6. **Geschichte** (2 St. w.). Deutsche Geschichte von 1648—1871 nebst brandenburgisch-preussischer Landesgeschichte nach Eckertz. W.: Eigenbrodt. S.: Thies.

7. **Geographie** (1 St. w.). Österreich-Ungarn, Balkanhalbinsel, Rußland, Skandinavien, Dänemark, England, Frankreich, Pyrenäenhalbinsel, Italien nach Daniel. W.: Eigenbrodt. S.: Thies.

8. **Mathematik** (3 St. w.). Wiederholung. Null und negative Zahlen. Division von algebraischen Summen. Aufsuchen des gemeinschaftlichen Teilers und Vielfachen. Teilbarkeit der Zahlen (Heis § 17—28). Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten (Heis § 61, 63). Kreislehre nach Uth. Konstruktionsaufgaben. W.: Sonne. S.: Detlefs.

9. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Lehre vom menschlichen Körper. Krystallographie und Mineralogie. W.: Sonne. S.: Detlefs.

10. **Gesang** (2 St. w.) mit Untertertia verbunden. Stolzenberg.

Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Schmitt.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Leben Jesu nach den Synoptikern. Einteilung und Inhalt der bibl. Bücher. Erklärung des christl. Kirchenjahres. Wiederholung des ganzen Katechismus nebst sämtlichen Sprüchen. Neu gelernt 17 Sprüche und 5 Kirchenlieder. Fürer.

Katholische Religionslehre (2 St. w.) S. Obertertia.

3. **Deutsch** (2 St. w.). Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek. Aufsätze und Anleitung zum Disponieren. Übungen im Vortragen auswendig gelernter Gedichte. Schmitt.

3. **Latein** (9 St. w.). Ovid, metam. mit Auswahl nach Siebelis I. Caesar, de bello Gall. I, II, III. Syntax nach Ellendt-Seyffert (§§ 129—233). Mündliche Übungen, schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, teils nach Süpfe, teils im Anschluß an die Lektüre. Schmitt.

4. **Griechisch** (7 St. w.). Formenlehre nach Bamberg (I, § 1—75 mit Auswahl). Vokabellernen, mündliche und schriftliche Übungen nach Ostermann, Übungsbuch (I—IX). W.: Sunkel. S.: Watermeyer.

5. **Französisch** (2 St. w.). Lektüre aus Plötz Chrestomathie. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik (L. 15—28). Häusliche und Klassenarbeiten. Iber.

6. **Geschichte** (2 St. w.). Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden nach Eckertz. Schmitt.

7. **Geographie** (1 St. w.). Die aufereuropäischen Erdteile und von Europa die Pyrenäenhalbinsel und die Alpen. Schmitt.

8. **Mathematik** (3 St. w.). Arithmetik nach Heis § 7—24. Lehre vom Parallelogramm, Trapez und der Flächengleichheit nach Uth. Konstruktionsaufgaben Detlefs.
9. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Wirbellose Tiere, besonders Insekten, nach Leunis. Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen; allgemeine Botanik nach Leunis. Auth II.
10. **Gesang** (2 St. w.). S. Obertertia.

Quarta.

Ordinarius: Dr. Iber.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Das 4. und 5. Hauptstück (nebst Wiederholung der drei ersten Hauptstücke) nach dem Hess. Landeskatechismus (bezw. Luth. Katechismus) erklärt und gelernt. Bibl. Geschichte bis zur Königszeit und kurze Übersicht bis zur Zeit Christi nach Kurtz mit besonderer Berücksichtigung der Geographie, Stiftshütte, Opfer und ähnlicher Einrichtungen im alten Bunde. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Zülich.

Katholische Religionslehre (2 St. w. mit Quarta und Sexta verbunden). Katechismus: Von den Sakramenten und dem Glauben. Bibl. Geschichte A. T. 76—96, N. T. 1—30. Martin.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten nach Hopf und Paulsiek. Übungen im Deklamieren. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Quinta. Aufsätze und Diktate Iber.

3. **Latein** (9 St. w.), Lektüre: Lhomond, Urbis Romae viri illustres I—XXXVIII mit Auswahl. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach Ostermann IV, Repetition der früher gelernten Vokabeln, Scholastika und Extemporalien nach Ostermann und Lhomond. Iber.

4. **Französisch** (5 St. w.). Plötz, Elementargrammatik L. 61—112; Lektüre der Stücke im Anhang. Plötz, Schulgrammatik L. 1—14. Wiederholungen. Exercitien, Extemporalien und Diktate. W.: Wagner. S.: Eitel.

5. **Geschichte** (2 St. w.). Griechische und römische Geschichte nach Jäger. Eigenbrodt.

6. **Geographie** (2 St. w.). Mitteleuropa physisch; Deutschland und Österreich-Ungarn politisch. Eigenbrodt.

7. **Mathematik** (4 St. w.). Aufgaben aus der Prozentrechnung, Mischungsrechnung; schwierige Regeldetriaufgaben, Bewegungsaufgaben (Fölsing II, Cap. 5—8), Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Congruenz einschl.; leichte Konstruktionsaufgaben. W.: Sonne. S.: Rost.

8. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). W.: Beschreibung und Systematik der niederen Wirbeltiere. Sonne. S.: Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen. Rost.

9. **Gesang** (2 St. w.). Stolzenberg.

10. **Zeichnen** (2 St. w.). Quadrat, Würfel, Würfelkreuz, Pyramide, Stuhl, Regenschirm perspektivisch im Umriss. Würfel, Walze, Kugel, Kegel, Ei, Nische, Vase, Epheublatt und Rosette von einem Gypsmodell mit Rücksicht auf Licht- und Schattenflächen. Wenzel.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Bochröder.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. nach Kurtz, § 102—171. Katechismus: 1. und 2. Hauptstück. Auswendiglernen von Liedern und Sprüchen. W.: Bleckmann. S.: Siebert.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). S. Quarta.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsies Lesebuch für Quinta; Deklamation erklärter Gedichte. Orthographische Übungen; Satz- und Interpunktionslehre. Im Winter wöchentlich ein Diktat, im Sommer monatlich drei Diktate und ein Aufsatz. W.: Watermeyer. S.: Eitel.

3. **Latein** (9 St. w.). Wiederholung des Pensums der Sexta. Einübung der unregelmäßigen Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax nach Ostermanns Übungsbuch. Vokabellernen nach Ostermann. Scholastika und Extemporalien. Bochröder.

4. **Französisch** (4 St. w.). Mündliche und schriftliche Übungen nach Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1—60. W.: Püttgen. S.: Bochröder.

5. **Geschichte** (1 St. w.). Charakterbilder aus der mittleren und neueren deutschen Geschichte. W.: Watermeyer. S.: Eitel.

6. **Geographie** (2 St. w.). Die vier aufereuropäischen Erdteile. Europa mit Ausschluss von Mitteleuropa, nach Seydlitz. W.: Watermeyer. S.: Eitel.

7. **Rechnen** (4 St. w.). Gemeine Brüche; Wiederholung der Decimalbrüche; Verteilungsaufgaben. Regeldetri in Zinsrechnung nach Fölsing II, Kap. II—IV. Auth II.

8. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Beschreiben von Tieren und Pflanzen. Anfangsgründe der Systematik. Stern.

9. **Gesang** (2 St. w.). Stolzenberg.

10. **Zeichnen** (2 St. w.). Eichenzweige und Gartengänsedistel in Schneckenlinienform; Versuche im Tuschen; Blatt- und Wellenband; Delphin, stilisierte Blumen; Rechteckfüllung von einem Pilasterschaft; Stirnbrett; Neptunstab. Wenzel.

11. **Schreiben** (2 St. w.). W.: Wenzel. S.: Stern.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Zimmermann.

1. **Evangelische Religionslehre** (3 St. w.). Bibl. Geschichten des Alten Testaments nach Kurtz mit Auswahl und diejenigen des Neuen Testaments, welche sich auf die hohen Feste beziehen. Auswendiggelernt mit Worterklärung das 1. Hauptstück des Katechismus nebst 30 Sprüchen, 7 Kirchenliedern und 3 Gebeten. Fürer

Katholische Religionslehre (2 St. w.). S. Quarta.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesestücken und Auswendiglernen von Gedichten aus Hopf und Paulsiek. Übungen in der Rechtschreibung; Diktate. Zimmermann.

3. **Latein** (9 St. w.). Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert (§ 32—96 mit Auswahl). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Lateinische und Vokabellernen nach Ostermann. v. Seidel.

4. **Geschichte** (1 St. w.). Herkules. Der trojanische Krieg. Odysseus. Das Nibelungenlied. Zimmermann.

5. **Geographie** (2 St. w.). Heimatskunde. Der Regierungsbezirk Cassel. Europa. Australien. Amerika. Zimmermann.

6. **Rechnen** (4 St. w.). Zahlensystem. Die vier Grundrechnungsarten in benannten und unbenannten Zahlen. Einüben der Masse, Münzen und Gewichte. Zeitrechnung. Dezimalbrüche. Franz.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Beschreibung von Tieren und Pflanzen. Franz.

8. **Gesang** (2 St. w.). Stern.

9. **Zeichnen** (2 St. w.). Die gerade Linie, das Quadrat, das gleichseitige Drei-, Sechs-, Acht- und Fünfeck, der Kreis, Flächenverzerrungen, denen diese Formen zu Grunde liegen. Leichtere Blatt- und Blütenformen, stilisiert und naturalistisch. Wenzel.

10. **Schreiben** (2 St. w.). Stolzenberg.

c. Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Michaelis 1890.

1. Deutscher Aufsatz: Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.
2. Lateinischer Aufsatz: Bello Punico secundo qui duces Romani rem bene gesserint.
3. Mathematik: a. Einen Punkt in der Ebene zweier gegebenen Kreise zu bestimmen, von welchem aus jeder der gegebenen Kreise unter gleichen Winkeln und außerdem die Entfernung ihrer Mittelpunkte unter einem gegebenen Winkel gesehen wird. — b. Aus $a - b = D$, den Winkeln α und β den Radius ρ des dem Dreieck einbeschriebenen Kreises trigonometrisch zu bestimmen und für $a - b = 202,37$, $\alpha = 70^\circ 4' 40''$ und $\beta = 50^\circ 12' 25''$ zu berechnen. — c. Bestimmung von x und y in den Gleichungen $(x - y)(x^2 - y^2) = 3xy$ und $(x^2 - y^2)(x^4 - y^4) = 45x^2y^2$. — d. Ein Turmknopf ist in der Mitte cylinderförmig und auf beiden Seiten mit halbkugelförmiger Abrundung. Sein Durchmesser beträgt von oben bis unten a cm und quer durch die Mitte b cm; er ist d cm dick gearbeitet. Wie groß ist die zu vergoldende Oberfläche des Turmknopfs und wieviel beträgt sein innerer hohler Raum?

Ostern 1891.

1. Deutscher Aufsatz: Haben die Deutschen Grund auf ihre Geschichte stolz zu sein?
2. Mathematik: a. Einen Kreis zu zeichnen, der eine gerade L und zwei Kreise von gleichem Radius berührt. — b Auf einem Abhange steht eine Säule AB, deren Höhe berechnet werden soll. Es ist zu dem Zweck vom Fusse B der Säule den Abhang hinab eine Strecke $BE = a^m$ und von E weiter in denselben Graden eine Strecke $ED = b^m$ gemessen und in E und D sind die Winkel $AEB = \alpha$, $ADB = \beta$ bestimmt worden. Wie hoch ist AB? ($a = 39$; $b = 21,56$; $\alpha = 21^\circ 48' 16''$; $\beta = 15^\circ 16' 50''$). — c Der zwischen zwei sich von innen berührenden Kugelflächen befindliche Raum beträgt a ccm, ihre Centrale ist b cm lang. Wie groß sind die Radien der Kugeln? ($a = 88$, $b = 1$). — d P kg Silber von spezifischen Gewicht s werden mit p kg Kupfer von spezifischen Gewicht σ zusammengeschmolzen. Welches ist das spezifische Gewicht S der Legierung? ($P = 9$, $p = 1$, $s = 10,47$, $\sigma = 8,76$).

Von dem **christlichen Religionsunterricht** waren im W. drei Konfirmanden der O III 1 dispensiert.

Den fakultativen **jüdischen Religionsunterricht** erteilten den vereinigten Schülern der beiden Gymnasien in drei Abteilungen je 2 St. w. der Landrabbiner Dr. Prager, der Seminarlehrer Katz und der Lehrer Gutkind. An dem Unterricht der 1. Abteilung nahmen S.: 2, W.: 3 Schüler, an dem der 2. Abteilung S.: 10, W.: 6 Schüler, an dem der 3. Abteilung S.: 3, W.: 2 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums teil.

An dem fakultativen **hebräischen** Unterricht nahmen teil im S.: 3 Schüler der ersten und 10 der zweiten Abteilung; im W.: 5 Schüler der ersten und 11 der zweiten Abteilung.

An dem fakultativen **englischen** Unterricht beteiligten sich im S.: 15, im W.: 11 Schüler der Sekunda.

Turnen:

Stern: M I 1, O 1 2, M 1 2 (in 2 Abt.), M II 2 und O II 2, M III 2, M V und O V.

Stolzenberg: M II 1 und O II 1, M III 1, O III 1, M IV, O IV, M VI und O VI.

Sunkel: O III 2.

Während des Sommers hatten 464 Schüler in 12 Abteilungen, im Wintersemester 470 Schüler in 12 Abteilungen je 2 St. w. Unterricht. Im Sommer waren 22, im Winter 18 Schüler vom Turnen dispensiert.

An dem **Baden** und **Schwimmen** in der Militärschwimmanstalt, welche den Schülern der beiden Gymnasien für bestimmte Stunden des Tages zur Benutzung reserviert war, beteiligten sich 320 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums. Schwimmunterricht erteilten die Schwimmlehrer des Infanterieregiments von Wittich an 114 Schüler.

Gesang in 6 Abteilungen (13 St. w.). Die erste Abteilung (Tenor und Bass) zählte im S.: 27, im W.: 28 Schüler, die zweite Abteilung (Sopran und Alt) im S.: 85, im W.: 74, darunter auch Quintaner, die dritte Abteilung (Tertianer) im S.: 39, im W.: 38, die vierte Abteilung (Quartaner) im S.: 53, im W.: 42. Jede dieser Abteilungen hatte wöchentlich 2 Gesangsstunden. Daneben erhielten die Klassen Quinta und Sexta w. je 2 St. Klassen-Gesangunterricht. Es erteilte den Unterricht in der Klasse Sexta (je 2 St.) Stern, den der anderen Klassen Stolzenberg.

Zeichnen für Schüler der drei oberen Klassen (2 St. w.) Wenzel. An diesem fakultativen Unterrichte, der den vereinigten Schülern des Friedrichs- und Wilhelms-Gymnasiums in unserem Zeichensaale erteilt wurde, beteiligten sich im S.: 14, im W.: 12 Schüler der Klassen III und II des Wilhelms-Gymnasiums.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion: 1. evang. Katechismus und Evang. Kirchengesangbuch, Kurtz, Biblische Geschichten (VI—III), Bibel (III—I), Holzweissig, Repetitionsbuch für den evang. Religions-Unterricht (III—I). 2. kathol. Diözesan-Katechismus (VI—III), Biblische Geschichte von Schuster (VI—IV); Dubelmann, Religionshandbuch (III); Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion (II—I).

Deutsche Sprache: Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte (I); Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (in jeder Klasse der für dieselbe bestimmte Teil); Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Lateinische Sprache: Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (VI—I); Ostermann, Lateinisches Übungsbuch mit Vokabularium (VI—IV); Gereimte Geschlechtsregeln (VI und V); Süpfle, Aufgaben I (III); Süpfle, Übungsschule (II); Seyffert, Übungsbuch (II 1 und I); Lhomond, Urbis Romae viri illustres (IV); Ovid von Siebelis (III).

Griechische Sprache: Bamberg, Griechische Grammatik (III—I); Ostermann, Übungsbuch (III); Seyffert, Griechische Grammatik (II—I).

Hebräische Sprache: Seffer, Hebräisches Elementarbuch (II—I); Hebräische Bibel (I).

Französische Sprache: Plötz, Elementargrammatik (V und IV); Plötz, Schulgrammatik (III); Chrestomathie (III und II).

Englische Sprache: Gesenius, Elementarbuch (II und I).

Geschichte: Jäger, Hilfsbuch (IV); Eckertz, Hilfsbuch (III); Herbst, historisches Hilfsbuch (II und I); Wagner, Abriss einer Geschichte des Hessenlandes (II).

Geographie: Diefenbach, Der Regierungsbezirk Cassel (VI); v. Seydlitz-Oehlmann, Grundzüge der Geographie (VI und V), Kleine Schulgeographie (IV—I); Schulatlas von Debes (IV—I).

Rechnen und Mathematik: Fölsing, Rechenbuch 2. Teil (V—IV); Heis, Arithmetik (III—I); Uth, Leitfaden der Planimetrie (IV—I); Schlömilch, Logarithmen (II 1 und I); Nagel, Stereometrie (I).

Naturbeschreibung: Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte (V—III).

Physik: Trappe, Physik (II und I).

Gesang: Brandt, Chorgesangschule (VI—III); Sering, Chorbuch (Chor).

Die lateinischen, griechischen und französischen Klassiker sind (außer Ovid) nur in Textausgaben in Gebrauch; Sophokles, Plato, Demosthenes, Caesar aus dem Verlag von Freytag, Vergil aus dem Schöningschen, die anderen Schriftsteller aus dem Teubnerschen Verlage.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Cassel, 25. März 1890. Die Einführung von Wagner, Abriss einer Geschichte des Hessenlandes, wird genehmigt.

Cassel, 10. April. Lehrplan für Mathematik und Rechnen ist bis Ende Oktober einzureichen.

Cassel, 19. April. Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterrichte

Cassel, 13. Mai. Bestimmungen über die Aufnahmeprüfung für Prima.

Cassel, 16. Juni. Betr. Pflege des Anschauungsunterrichts durch Verwertung des Zeichnens in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen.

Cassel, 20. September. Die Triftigkeit der für den Übergang von Schülern auf nicht-preussische Anstalten geltend gemachten Gründe ist einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen.

Cassel, 24. September. Es ist bei Buchhändler-Rechnungen ein Rabatt von 10% zu fordern.

Cassel, 22. November. Die Anlage eines botanischen Gartens in der beantragten Weise wird genehmigt.

Cassel, 25. November. Mitteilung der allg. Grundsätze über Reinigung der Schulräume.

Cassel, 28. November. Anweisung, am 1. Dezember, als dem 250jährigen Gedenktage des Regierungsantritts des großen Kurfürsten, zu flaggen.

Cassel, 27. November. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium erklärt sich mit dem eingesandten Lehrplan für Mathematik und Rechnen einverstanden.

Cassel, 27. Dezember. Der lateinische Aufsatz bei der Reifeprüfung und die Übersetzung in das Griechische bei der Versetzung nach Prima fallen jetzt weg.

Cassel, 30. Dezember. Das Choralbuch und Melodienbuch des Konsistoriums hier sind bei Einübung der Choräle zur Norm zu nehmen.

Cassel, 17. Januar. Buchbinderarbeiten sind möglichst den Innungsmeistern zu übertragen.

Cassel, 28. Januar. Zusendung einer Dienstanweisung für die Direktoren betr. die Behandlung der äußeren Dienstgeschäfte.

Chronik des Gymnasiums.

Das neue Osterschuljahr wurde Montag, den 14. April, nachmittags 3 Uhr, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet und 54 neu aufgenommene Schüler auf die Schulgesetze verpflichtet. Unter diesen befanden sich auch die beiden ältesten Söhne Sr. Königlichen Hoheit des Erbgrofsherzogs von Weimar, von denen der ältere, Prinz Wilhelm, in M III 2, der jüngere, Prinz Bernhard, in M VI eintrat.

Der ordentliche Lehrer Dr. Rost, der seinen Unterricht zum Teil wieder aufnahm, wurde zum etatsmäßigen Oberlehrer vom 1. April ab befördert.

Vom Beginn des Schuljahres wurden als wissenschaftliche Hilfslehrer mit der Versehung einer vollen Lehrerstelle an der Anstalt beauftragt die Kandidaten Dr Heermann, bisher schon am Wilhelms-Gymnasium beschäftigt, und Eitel, bisher am Kaiser-Friedrichs-Gymnasium zu Frankfurt a. M. Ebenso wurde vom 20 April der bisherige Kandidat am hiesigen Friedrichs-Gymnasium Past. extr. Siebert mit Versehung der Stelle des erkrankten und deshalb beurlaubten Oberlehrers Dr. Krämer beauftragt. Diese Beauftragung dauerte bis zum Ende des Schuljahres fort, nachdem Dr. Krämer am 1. November pensioniert worden war.

Dr. Otto Heermann, geb. am 29. März 1859 zu Hersfeld, ev. Konf., besuchte bis zur Reifeprüfung das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte dann in Leipzig und Marburg Philologie. Nach Ablegung der Prüfung pro facultate docendi am 10. Juli 1885 wurde er zur Ableistung des pädagogischen Probejahres dem Gymnasium zu Hersfeld zugewiesen. Von Ostern bis Michaelis 1889 war er als unbesoldeter wissenschaftlicher Hilfslehrer an dem Gymnasium zu Wiesbaden, darauf an dem Wilhelms-Gymnasium zu Cassel beschäftigt.

Otto Eitel, geb. den 19. September 1858 zu Weilburg an der Lahn, vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte in München, Bonn, Leipzig und Marburg besonders deutsche und klassische Philologie, trat Herbst 1886 am Königlichen Gymnasium zu Hanau sein Probejahr an und bestand am 10. Dezember desselben Jahres zu Marburg die Staatsprüfung. Nach Beendigung des Probejahres war er am Gymnasium in Hanau und dann am neu errichteten Kaiser-Friedrichs-Gymnasium in Frankfurt am Main bis Ostern 1890 als unbesoldeter wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig.

Otto Siebert, geb. den 4. März 1859 zu Neukirchen b. Z., besuchte von Herbst 1872 bis Herbst 1879 das Gymnasium zu Marburg, studierte zu Marburg und Leipzig Theologie und Philologie und bestand im Mai 1883 das Examen pro concion. Nach vierjähriger Thätigkeit als Hauslehrer in Stuttgart und Absolvierung seiner letzten theolog. Prüfung war er bis zum Juli 1888 als Hilfspfarrer in Kirchditmold bei Cassel, bestand im Juli 1889 das Examen pro facultate docendi und leistete am Kgl. Friedrichsgymnasium zu Cassel von Ostern 1889 bis Ostern 1890 das Probejahr ab.

Der Probandus Dr. Volp verließ zu Ostern die Anstalt, um seine einjährige Dienstzeit bei dem hiesigen Infanterie-Regiment von Wittich abzuleisten.

Am 14. Mai nahmen an der Versammlung des Lehrervereins der höheren Lehranstalten der Provinz zu Hofgeismar sämtliche Lehrer der Anstalt bis auf acht teil.

Am 17. Mai, ebenso am 20. August, 5. Dezember und 10. März besuchte Herr Geh. Regierungsrat Dr. Lahmeyer den Unterricht einiger jüngeren Lehrer und Kandidaten.

Gymnasiallehrer Sunkel nahm an dem von dem Herrn Minister eingerichteten archäologischen Kursus zu Bonn und Trier vom 26. Mai bis 2. Juni teil.

Am 6. Juni fand in der Aula unter Leitung des Gesanglehrers Stolzenberg eine musikalische Abendunterhaltung statt, ebenso am 11. Dezember. Bei der letzteren kamen hauptsächlich vierstimmige Volkslieder zum Vortrage.

Am 14 Juni fand eine Vorfeier zur Erinnerung an den Todestag Kaiser Friedrichs statt. Die Gedächtnisrede hielt Gymnasiallehrer Zimmermann. Am 18. Oktober sprach zur Erinnerung an den Geburtstag weiland Kaiser Friedrichs Oberlehrer Zülch, am 9. März zur Erinnerung an den Todestag Kaiser Wilhelms I. Oberlehrer Rost. Am 21. März wird zur Vorfeier der Erinnerung an den Geburtstag weiland Kaiser Wilhelms I. dessen in der Schlufsandacht des Schuljahres von dem Direktor gedacht werden.

Am 27. Juni machten sämtliche Klassen der Anstalt unter Führung ihrer Ordinarien Klassenspaziergänge.

Die Sommerferien dauerten vom 6. Juli bis 3 August. In den ersten Tagen desselben machte der Primaner-Gesangverein (38 Schüler) unter Führung des Direktors und sechs anderer Lehrer der Anstalt einen Ausflug an den Rhein.

In den Tagen vom 31. Juli bis 3. August fand hier die Elfte deutsche Turnlehrerversammlung statt, welche ihre Hauptsitzungen in der Aula unseres Gymnasiums abhielt und dem Schauturnen unserer Schüler und anderer Anstalten in unserer Turnhalle beiwohnte.

Am 18. und 19. August fiel der Nachmittagsunterricht wegen Hitze aus.

Die schriftliche Maturitätsprüfung für den Michaelistermin fand statt in der Zeit vom 11. bis 15. August, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Lahmeyer am 18. und 19. September.

Am 2. September morgens beteiligte sich die Anstalt an dem gemeinsamen Zuge sämtlicher Casseler Schulen in die Aue, nachmittags machte sie in der üblichen Weise einen Spaziergang nach dem Wald bei Kirchditmold. Hier hielt der Direktor eine Ansprache an die Schüler.

Am 26. September von 3 bis 5 Uhr und am 27. September von 8 bis 10 Uhr wurden öffentliche Prüfungen der Michaelisklassen VI bis U III abgehalten. An dem letztgenannten Tage morgens 10¹/₄ Uhr folgte die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. Der Abiturient Cohn hielt eine Abschiedsrede über die Luthersche Bibelübersetzung. Herr Geh. Rat Dr. Lahmeyer beehrte die Feier durch seine Gegenwart.

Die Kandidaten Lehnert und Schlitt verliessen nach Beendigung ihres Probejahres die Anstalt, ersterer um einer Berufung als beauftragter Lehrer an die Realschule zu Sondershausen zu folgen, letzterer um seine einjährige Dienstzeit bei dem hiesigen Artillerie-Regiment abzuleisten. Kandidat Thieme kehrte nach Beendigung seiner Dienstzeit an die Anstalt zurück und wurde für die Zeit von Michaelis bis Weihnachten beauftragt mit Vorsehung der Stelle des ordentlichen Gymnasiallehrers Dr. Schmitt, welcher wegen Krankheit für die genannte Zeit hatte beurlaubt werden müssen. Ferner trat als unbesoldeter wissenschaftlicher Hilfslehrer ein der Kandidat August Brandes, bisher am hiesigen Friedrichs-Gymnasium.

Der Religionsunterricht des Pfarrers Fürer an der Anstalt wurde wegen der erweiterten pfarramtlichen Pflichten desselben von 16 auf 8 Stunden beschränkt und dafür Kandidat v. Seidel mit Erteilung von 11 Unterrichtsstunden beauftragt.

Theodor v. Seidel, geb. am 20. Januar 1861 zu Sichertshausen, Kreis Marburg, besuchte von Herbst 1874 bis Ostern 1882 das Gymnasium zu Hersfeld, studierte von Ostern 1882 bis Winter-

semester 1885/86 in Marburg klassische Philologie und bestand am 25. Juni 1886 das Examen pro facultate docendi. Herbst 1886 bis dahin 1887 absolvierte er sein Probejahr und genügte vom 1. Okt. 1887 bis 1. Okt. 1888 seiner militärischen Dienstpflicht. Seit Beginn des Wintersemesters 1888/89 war er als unbesoldeter wissenschaftlicher Hilfslehrer am Wilhelms-Gymnasium beschäftigt.

Am Sonnabend den 25. Oktober fand zu Ehren des Feldmarschalls Grafen v. Moltke, der tags darauf sein 90. Lebensjahr vollendete, in der Aula des Gymnasiums eine Vorfeier von dessen Geburtstag statt, bestehend in Deklamationen von Schülern und einer Festrede des Gymnasiallehrers Sunkel „Aus dem Leben Moltkes“. Herr Geh. Rat Dr. Lahmeyer wohnte der Feier bei.

Am 23. Oktober traten beim Gymnasium ein als Probanden die Kandidaten Temme und Franke.

Am 30. November, dem 1. Advent-Sonntage, fand die gemeinsame Abendmahlfeier evangelischer Lehrer und Schüler in der Oberneustädter Kirche statt.

Am 1. Dezember fiel der Unterricht wegen der allgemeinen Volkszählung aus.

Am 11. Dezember besuchte Herr Generalsuperintendent Lohr den Religionsunterricht mehrerer Klassen.

Am 23. Dezember 11 Uhr wurde zum Schulschluss bei brennenden Weihnachtsbäumen eine liturgische Weihnachtsandacht abgehalten.

An demselben Tage nachmittags 3 Uhr starb plötzlich am Herzschlage der erste Oberlehrer der Anstalt Professor Dr. Auth, nachdem er schon längere Zeit vorher seinen Unterricht nur mit größeren Unterbrechungen hatte erteilen können. Am zweiten Weihnachtsfeiertage geleiteten ihn die in Cassel anwesenden Lehrer und Schüler der Anstalt zur letzten Ruhestätte, und am 7. Januar in der Morgenandacht bei Wiedereröffnung des Unterrichts gedachte der Direktor seiner in ehrenden und dankbar anerkennenden Worten. Seit Ostern 1853 war derselbe ununterbrochen zunächst am hiesigen Lyceum Fridericianum, dann seit Eröffnung des Wilhelms-Gymnasiums zu Ostern 1886 an diesem als Lehrer thätig gewesen. Ausgezeichnet durch Verstandesschärfe, reiches Wissen, vortreffliche Lehrgabe, Treue und Hingebung an die Pflichten seines Amtes und ein reges persönliches Interesse für seine Schüler, hat er mit großem Erfolge und zu reichem Segen für die genannten Anstalten gewirkt. Seine Kollegen und seine zahlreichen Schüler werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit Versehung seines Unterrichts bis Ostern wurde Kandidat Detlefs beauftragt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. September bis 6. Januar.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch Deklamationen, Gesänge, einen Vortrag des Unterprimaners Prätorius über Freytags Ingraban und eine Festrede des Oberlehrers Manns über das Elsässische Geistesleben im Mittelalter gefeiert.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Ostertermin fand statt vom 23. bis 26. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Direktors am 11. März.

Leider erlitt der Unterricht, abgesehen von ein- bis zweitägigen Verhinderungen von Lehrern, zum Teil noch häufigere und längere Unterbrechungen und Störungen als im vorhergehenden Jahre. Zunächst war Oberlehrer Manns von Anfang des Schuljahres bis zum

5. Juni zu einer militärischen Übung eingezogen (seine Unterrichtsstunden in Prima wurden mit denen der anderen Unterprima kombiniert, im übrigen vertrat ihn hauptsächlich Kandidat v. Seidel), vom 10. Juni bis zum 5. August war Kandidat v. Seidel eingezogen (seinen Unterricht gab Kandidat Schlitt), endlich von den Juliferien bis kurz vor Ende des Quartals Dr. Iber (vertreten durch die Kandidaten v. Seidel, Lehnert und Schlitt). Oberlehrer Wagner konnte wegen Teilnahme an der Rektoratsprüfung vom 9. bis 13. Juni nur wenige Stunden geben und war aus demselben Grunde vom 2. bis 5. Dezember ganz beurlaubt. Gymnasiallehrer Franz konnte wegen Teilnahme an der Prüfung für Einjährig-Freiwillige vom 8. bis 17. September und ebenso vom 23. Februar bis 4. März nur einen Teil seiner Unterrichtsstunden geben. Gymnasiallehrer Sunkel war wegen Teilnahme an dem archäologischen Kursus zu Bonn und Trier 4 Tage beurlaubt, Kandidat Schmitt wurde am 23. Juni nach Elberfeld berufen; am 22. August, als dort die Ferien begannen, kam er zurück und gab seinen früheren Unterricht wieder bis zum 21. September, an welchem Tage er wieder nach Elberfeld zurückkehrte. Oberlehrer Dr. Rost wurde noch bis zu den Juliferien in seinem Unterrichte in O VI durch Kandidat Detlefs vertreten. Professor Dr. Auth mußte vom 4. August an bis zum Schluß des Semesters teilweise, einige Zeit ganz vertreten werden, von Michaelis bis Weihnachten konnte er nur einmal eine Woche lang seinen Unterricht erteilen. Es vertrat ihn in diesem Quartal Kandidat Detlefs. Von Michaelis bis Weihnachten war Gymnasiallehrer Dr. Schmitt wegen Krankheit beurlaubt (vertreten durch Kandidat Thieme). Gymnasiallehrer Bleckmann war 5 Tage krank und 4 Tage beurlaubt, Dr. Heermann war 3 Tage beurlaubt, dann zweimal je 5 Tage krank und ebenso vom 7. Januar an 3 Wochen. In der letztgenannten Zeit wurde er hauptsächlich durch die Kandidaten Thieme und Temme vertreten. Professor Dr. Prätorius fehlte wegen Krankheit 3 Tage, Lehrer Stern 4 Tage, Hilfslehrer Thies 14 Tage, Oberlehrer Dr. Auth 6 Tage.

Mit der Anlage eines botanischen Gartens neben dem Gymnasium wurde im Herbst vorigen Jahres ein Anfang gemacht. Derselbe steht unter der Leitung des Oberlehrers Dr. Rost.

Zu Ostern wird die dritte Oberlehrerstelle durch den vom Dillenburger Gymnasium hierher berufenen Oberlehrer Dr. Eberhard, die letzte Oberlehrerstelle durch den von dort berufenen Gymnasiallehrer Wiskemann, die letzte ordentliche Lehrerstelle durch den von dem städtischen Gymnasium zu Frankfurt a. M. hierher berufenen Gymnasiallehrer Sandrock besetzt werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Gesamtzahl der Schüler.
1. Am Anfang des Sommersemesters	409	42	.	32	348	121	14	483
2. Am Anfang des Wintersemesters	406	49	.	30	354	118	13	485
3. Am 1. Februar 1891.	406	51	.	30	354	118	15	487

B. Frequenztabelle für das Schuljahr 1890/91.

	Osterklassen											Herbstklassen											Gesamtsumme
	O I 2	O II 1	O II 2	O III 1	O III 2	O IV	O V	O VI	Sa.	MI 1	MI 2	M II 1	M II 2	M III 1	M III 2	M IV	M V	M VI	Sa.				
	16	26	21	35	32	45	39	32	246	15	20	19	22	21	39	39	35	27	237				
Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91 . . .																					483		
Zugang im Sommersemester . . .				1	1				2									1		1	3		
Abgang im Sommersemester . . .				1	1			3	6	2							1			3	9		
Zugang durch Versetzung zu Michaelis										13	18	18	12	29	28	26	24			168	168		
Zugang durch Übergang in Cötus O bzw. H . . .	7	1	2	5	3	8	3	2	31		1	3	1	2		7	6	4		55			
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis		1	1				1		3		2		1	3	3	3	4	24	40	43			
Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . .	19	24	22	40	32	44	39	26	246	13	19	16	17	35	38	39	35	27	239	485			
Zugang im Wintersemester . . .						1		1	2								2	1		7			
Abgang im Wintersemester . . .							1		1							2		1		5			
Frequenz am 1. Febr. 91	19	24	22	40	32	45	38	27	247	13	21	16	17	34	38	37	37	27	240	487			
Durchschnitts alter am 1. Febr. 91	18 ⁹ / ₁₂	17 ¹ / ₁₂	16 ⁹ / ₁₂	15 ⁵ / ₁₂	14 ² / ₁₂	12 ¹¹ / ₁₂	11 ¹¹ / ₁₂	10 ⁹ / ₁₂	—	18 ¹⁰ / ₁₂	18 ⁶ / ₁₂	16 ⁹ / ₁₂	15 ¹⁰ / ₁₂	14 ¹⁰ / ₁₂	13 ⁷ / ₁₂	12 ⁸ / ₁₂	11 ⁶ / ₁₂	9 ¹¹ / ₁₂	—	—			

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten zu Michaelis 1890 18 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen 3.

C. Übersicht über die Abiturienten.

	Zuname.	Vorname.	Geburts-			Religion	Des Vaters		Dauer des Aufenthalts		Gewählter Beruf.	
			Tg.	Monat.	Jh.		Ort.	Stand.	Wohnort.	In dem Gymnas.		In der Prima.
Am 18. u. 19. Sept. 1890.												
1	Cohn	Theodor	11	Aug.	72	Victoria West (Afrika)	ev.	Dr. med. Arzt . . .	Cassel . . .	9	2	Heilkunde.
2	Mondschein . . .	Viktor	3	Sept.	70	Felsberg	isr.	Kaufmann	Cassel . . .	6 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
3	Wienhold	Hans	18	Oktbr.	70	Rotenburg a. F.	ev.	Kreissekretar . . .	Cassel . . .	9 $\frac{1}{2}$	2	Heilkunde.
4	Weber	Emil	4	Oktbr.	71	Burghaun	kath.	Rektor	Cassel . . .	9 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
5	Spangenberg . . .	Ernst	20	Juni	72	Cassel	ev.	Lehrer	Cassel . . .	6 $\frac{1}{2}$	2	Heilkunde.
6	Wenning	Otto	7	Febr.	71	Rotenburg a. F.	ref.	Rechtsanwalt . . .	Cassel . . .	9 $\frac{1}{2}$	2	Postdienst.
7	Gschwind	Edgar	9	Dezbr.	70	Cassel	ev.	Privatmann	Cassel . . .	10 $\frac{1}{2}$	2	Heeresdienst.
8	Zulauf	Georg	25	Juni	69	Cassel	ref.	Hofrat	Cassel . . .	12	2	Rechtswissenschaft
9	Gundlach	Franz	23	Nov.	71	Cassel	ref.	Zahnarzt	Cassel . . .	9	2	Philologie.
10	Lohr	Hans	29	Juni	67	Dresden	ev.	Generalsuperintend.	Cassel . . .	8 $\frac{1}{2}$	3	Theologie.
11	Bachmann	Ernst	4	Mai	71	Cassel	ref.	Postschaffner . . .	Cassel . . .	10	2	Postdienst.
12	Döhne	Friedr.	1	April	70	Zierenberg	ref.	Privatmann	Zierenberg	8 $\frac{1}{2}$	2	Heilkunde.
13	Grandefeld	Karl	9	Aug.	68	Philippstown . . . (Afrika)	ev.	Kaufmann †	Philippstown	3	3	Naturwissenschaft.
Am 11. März 1891.												
1	Zinn	Ernst	8	Aug.	71	Wehlheiden	ref.	Betriebskassenbuchhalter.	Cassel . . .	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Heilkunde.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

I. Lehrer-Bibliothek.

A. Angeschafft wurden:

Gymnasium 1890. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1890. — Jahrb. für klass. Philol. Suppl.-Band 17,2. — Neue Jahrb. für Phil. und Päd. 1890. — Curtius, Grundzüge der griech. Etymologie. — Homer, Bilderatlas von Engelmann. — Homer, Vorschule von Retzlaff, 2 — Homer, Anhang von Ameis-Hentze, Ilias, Heft 1—8, Odyssee, Heft 1, 2, 4 — Xenophon, Hellenika, Text. — du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis. 10 Bände. — Neue, lat. Formenlehre, II, 9, 10 — Heynacher, lat. Stilistik, 2 A. — Caesar, Vokabeln und Phrasen von Schmidt, 6—8. — Caesar, Bilderatlas von Oehler. — Ovid, Bilderatlas von Engelmann. — Tacitus, Lexikon von Gerber und Greef, 8. — Zeitschr. für den deutschen Unterricht, 1890. — Frick, Aus deutschen Lesebüchern, V, 2 Abt., 2—4. 2 Exempl. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, VIII, 4. 5. XI, 1. 2. — Zeichensetzung und Fremdwörterbuch. — Neidhart v. Reuenthal, Lieder von Keinz. — Brand, Vor der Fremdherrschaft. — Geschichtsschreiber

der deutschen Vorzeit, 24—26. — Verein für Reformationsgesch., Schriften 28—31; Schriften für das deutsche Volk 5—9. — Oncken, Allgemeine Geschichte: Justi, Persien. — Stade, Israel, 2. — Dahn, germanische Völker, 1. 4. — Ruge, Zeitalter der Entdeckungen. — Schiemann, Rußland, 2. — Bezold, Deutsche Reformation. — Bulle, zweites Kaiserreich und Königreich Italien. — Iwan Müller, Handbuch der klass. Altertumswiss., II, 2. V, 3. VIII, 1. IX, 1. — Baumgarten, Rundgang durch die Ruinen Athens. — Cuno, Vorgeschichte Roms, 2. — Ihne, röm. Gesch., 8. — Lamprecht, deutsche Gesch., 1. — Sybel, Begründung des deutschen Kaiserreichs 4. 5. — Müller, politische Gesch. der Gegenwart 1889. — v. Fircks, Graf v. Moltke. — Reden und Aussprüche von Moltke. — Unser Moltke. — Haupt-Register zur preuß. Gesetzsammlung 1806—1883. — Roscher, Lexikon der Mythologie, 16—18. — Bädecker, Griechenland. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 1—8. — Müller, Tiere der Heimat. 7—13. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverw. 1890. — Just, Praxis der Erziehungsschule 1890. — Lehrproben 22—25. 2 Exempl. — Frick-Meier, Sammlung päd. Abhandlungen 2. 3. — Rethwisch, Jahresbericht 1889. — Mushacke, statistisches Jahrbuch XI, 1 u 2. — Das humanistische Gymnasium 1890. — Hoffmann, Zeitschrift für den math. und naturwiss. Unterricht 1890. — Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht 1890. — Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen 1—4. 6—15. 17—23. 25—28. 30—33. — Rein, Aus dem pädag. Univers.-Seminar in Jena 2. — Sallwürk, Staatsseminar für Pädagogik. — Sander, Lexikon der Pädagogik. — Güssfeld, Erziehung der deutschen Jugend. Rembrandt als Erzieher — Lattmann, ausgleichende Lösung. — Perthes, Notwendigkeit der Umgestaltung des Schulwesens. — Treitschke, Zukunft des deutschen Gymnasiums. — Schnippel, Lehrplan im Deutschen. — Bismark, Kartenskizzen und Anleitung zum Kartenzeichnen. — Monatsschrift für das Turnwesen 1890. — Puritz, Ordnungsübungen. — Uebungstabellen für das Riegenturnen. — Eitner, Jugendspiele.

B. Geschenkt wurden:

Von dem Königl. Ministerium des Unterrichts: Deutsche Litteraturzeitung 1890. — Zahn, Melodien der Kirchenlieder 16—24.

Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Universitätsprogramme: Marburg 27. Jan. 1890. Chronik 19. Okt. 1890. Vorles. S. 1890. W. 1890/91. — Berlin 29. Jan. 1890. 15. Okt. 1890 Preisurteile. — Breslau Vorles. S. 1890. W. 1890/91. — Bestimmungen über die Aufnahme in die militärärztlichen Bildungsanstalten zu Berlin. — Das archäologische Institut und die Gymnasien — Demosthenes, ausgew. Reden von Wotke, Schul-Kommentar von Baran. — Herodot 5—9 von Holder. — Homer, Ilias, 2. B, v. Rzach; Hymnen von Abel. — Platon, Apologie von Christ; Apol, Kriton, Protagoras, Laches von Kral. — Sophokles, Oedipus von Schubert, Philoktet u. a. von Schubert. — Caesar, b. G. v. Prammer, Schulwörterbuch, b. c. von Paul. — Cornelius Nepos, vitae von Weidner, Schulwörterbuch. — Cicero, Tuscul, Cato, Laelius von Schicke. — Curtius Rufus von Schmidt. — Horaz von Petschenig. — Livius, Teil 1. 3. 5. von Zingerle. — Ovid, Metam. von Zingerle, Ausgew. Ged. von Sedlmayer, Schulwörterb., Heroides v. Sedlmayer, Fasti von Gühling. — Quintilian, I. X von Meister. — Sallust, Catil, Ing. von Scheindler. — Tacitus, Annal. von Müller, Germania von Müller, Schulwörterbuch. — Vergil, Buc. et Georg. von Kloucek. — Kuenen und Evers, Die deutschen Klassiker erläutert, 1. 2. 4—7. — v. Schwartzkoppen, Karl von François. — Wagner, Abrifs einer Geschichte des Hessenlandes. — Schwalm, Schulliederbuch.

Von dem Zweigverein Cassel des allg. deutschen Sprachvereins: Zeitschr. des allg. d. Sp.-V. 1889.

Von der Friedrich-Wilhelms-Schule in Eschwege: Festschrift zur 50jährigen Gedenkfeier.

Von Herrn Oberbürgermeister Weise: Verwaltungsbericht der Residenz Cassel 1886/89.

Von Herrn Geh. Oberregierungsrat Mittler: Elwert, Ungedruckte Reste alten Gesangs. — Platon, Euthydemus, Protagoras. — Theokrit, Bion und Moschos, deutsch von Voss. — Ellendt-Seyffert, lat. Gramm. 10. A. — Cicero, Tuscul. von Baier. — Annaeus Seneca, 5 Bde — Deutsches Museum 1776. — v. Müller, Goethe in seiner praktischen Wirksamkeit. — Bergk, 8 Lieder von Goethe — Kästner, Sinngedichte. — Gottfried v Strassburg, von v. d. Hagen. — Hoffmann, L. Tieck — Froschmeuseler. — Lachmann, Anm. zu den Nibelungen — Parzival und Titurel von Simrock, 2 Bde. — Walter Scott,

Romane, deutsch, Bdehn. 17—29. — Macaulay, biograph. essays. — Riedel, französ. Lesebüchlein für Anfänger. — Delille, la pitié. — La Fontaine, Contes, 2 Bde. — Sand, la champi. — Ellissen, ὁ πρόσβος ἰππότης. — Acerra philologica. — Lesser, Münzen, 1739. — Archenholtz, der 7jährige Krieg. — Israel, Katalog der Musikalien in der Landesbibliothek zu Cassel. — Justi-Snell, Gesch. der Hessen. — Gräfe, Verfassungs-Urkunde von Hessen. — Dehn-Rotfeller-Lotz, die Baudenkmäler im Reg.-Bezirk Cassel. — Weinmeister, Marburger Geschlechterchen. — Hagenbach, Kirchengesch. im 18 u 19. Jahrh., 1. 3. — Vehe, Gesangbüchlein vom Jahre 1537. — Münzenberger, Frankfurter Schulwesen im letzten Jahrzehnt. — Univers.-Progr. von Kiel und Bonn.

Von Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Lahmeyer: Kaegi, griech. Schulgramm. — Hensell, griech. Übungsbuch 1, Verbalverzeichnis. — Schenkl, Übungsbuch z. Übers. ins Griechische. — Isokrates, Panegyrikos von Keil. — Platon, Gorgias, Eutyphron von Christ. — Xenophon, Anabasis von Weidner, Anab. von Bachoff. — Drenckhahn, Aufgaben zu lat. Stillübungen. — Römische Elegiker von Biese. — Caesar, b. G. von Walther. — Cicero, Philipp. I—III von Nohl. — Cornelius Nepos von Gemss, Commentar von Schmidt. — Ovid, Metamorph. von Egen. — Quintilian von Meister, 2 Bde. — Sallust, Catil, Ingurtha von Kapper. — Meyer, Leitfaden der Gesch. I. — Gross, Vorschule der Logik. — Raydt, Lehrerleben. — Univ.-Progr. Berlin 24. Nov. 1885.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Freytag, Leipzig: Hensell, griech. Übungsbuch 2. — Isokrates, Panegyrikos von Keil. — Platon, Gorgias von Christ. — Römische Elegiker von Biese. — Cicero, Philipp. I—III von Nohl. — Livius VI—IX von Zingerle.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Hinstorff, Wismar: Leben und Werke der griech. und röm. Schulschriftsteller.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Levien, Leipzig: Unser Moltke.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Freyschmidt, Cassel: Verzeichnis der Bücher und Landkarten 1890, 1.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Hahn, Cassel: Noël, die ältere Wasserversorgung Cassels.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Kay, Cassel: Baumgarten, L'Afrique pittoresque. — Musterkatalog für Vereins-, Volks- und Schulbibliotheken.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Kessler, Cassel: Pohler, bibl. historico-militaris. 2 Bde.

Von Herrn Gymnasialdirektor Dr. Heufner: Die Heidelberger Erklärung. — Planck, Das Lat. in seinem Recht. — Roesch, Horaz und seine Zeit.

Von Herrn Gymnasiallehrer Sunkel: Hanauer Bezirksverein für hess. Geschichte. Mitteilungen 4.

Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Schmitt: Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde 1883—90. — v. Cohausen, der röm. Grenzwall. — Widmann, Franz Behem.

Von Herrn Gymnasialhilfslehrer Dr. Heermann: Heermann, Die Gefechtsführung abendländischer Heere im Mittelalter.

Von The Lick Observatory, Sacramento: Total eclipse of the sun.

II. Schüler-Bibliothek.

A. Angeschafft wurden:

Für Prima: Hübner, Spaziergang um die Welt, Lief. 33—40.

Für Obertertia: Hertzberg, Feldzug der 10000 Griechen. 2 Ex. — Rheinhard, Griech. u. röm. Kriegsältertümer. — Caesar de bel. Gal. ed. Rheinhard. — Öhler, Bilderatlas zu Caesar. — Stoll, Erzählungen aus der Geschichte, Bd. IV. u. V. — Müller, D., Geschichte des deutschen Volkes. — Kohlrausch, Deutsche Geschichte. — Pierson, Preuss. Gesch. — Archenholtz, Gesch. des siebenjähr. Krieg. hrsg. v. Potthast. 4 Ex. — Adami, Königin Luise. 3 Ex. — Buchner, Lebensbilder berühmter deutscher Männer Bd. I.—VIII.; X. — Höcker, Aus Moltkes Leben. Unter dem Halbmond. — Stein, Prinz Eugen. — Hottinger, Der deutsch-franz. Krieg 1870—71. — Grube, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage. Bd. III. — Hahn, Gesch. des preuss. Vaterlandes. — Cook, Der Weltumsegler. — Simrock, Rhein-

sagen. — Otto, Der Cäsar des 19. Jahrh. 2 Ex. — Pierson, Leitfaden der preuss. Gesch. 3 Ex. — Wagler, Gesch. der Freiheitskriege. — Hirt, Geogr. Bildertaf. I, III, 1. — Sach, Die deutsche Heimat. — Volz, Charakterbilder aus Afrika. — Grube, Geogr. Charakterbilder. — Raynal-Masius, Die Schiffbrüchigen. — Thomas, Buch der denkwürdigsten Entdeckungen. — Kühne, Ortssagen. — Zöllner, Der schwarze Erdteil. — Andree, Der Kampf um den Nordpol. — Tschudi, Tierleben in der Alpenwelt. — Thomas, Buch der denkwürdigsten Erfindungen. — Russ, In der freien Natur. — Masius, Die Tierwelt. — Herder, Der Cid. — Körner, Leier und Schwert. 2 Ex. — Uhland, Gedichte. — Hiltl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. 2 Ex. — Otto, Der große König und sein Rekrut. 2 Ex. — Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe. 2 Ex. — Schmidt, Der Burggraf Friedrich von Nürnberg. — Würdig, Dragoner und Kurfürst. — Hauff, Märchen. — Lamb, Erzählungen nach Shakespeare. — Schmidt, F., Der dreißigjährige Krieg in vier Erzähl. — Prowe, Die Wacht an der Weichsel. — Liebau, Erzählungen aus der Shakespeare-Welt. — Stanley, Kalulu. — Pflug, Histor. Erzähl. Bd. I. — Glaubrecht, Die Heimatlosen. — Würdig, Germania. —

Für Untertertia: Lohmeyer, Deutsche Jugend. Bd. VIII.

B. Geschenkt wurden:

Von dem Kgl. Ministerium des Unterrichts: Müller, D., Gesch. des deutsch. Volks. 13. Aufl.
 Von Herrn Buchhändler Klaunig: Berge, Naturgeschichte für die Jugend. — Berneck, Die Welt in Waffen. II. — Hessler, Geschichte von Hessen. — Hessler, Sagenkranz aus Hessen-Nassau. — Höcker, Aus Moltkes Leben. — Unter dem Halbmond. — Kiesenwetter und Reibisch, Der Naturaliensammler.

III. Unterstützungsbibliothek.

Geschenkt wurden von dem Primaner Heufsnier: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für II und I. — Ploetz, Chrestomathie. — Ovid, metamorphoses, ed. Siebelis II. — Phaedrus, fabulae Aesopiae.

IV. Lehrmittel für den Anschauungsunterricht.

- I. Ad. Lehmanns kulturgeschichtliche Bilder 9—12: 9. Im Klosterhofe; 10. Bauern und Landsknechte; 11. Lagerleben; 12. Aus der Rococcozeit; Heft 3 des dazugehörigen Kommentars.
- II. Lehmanns geographische Charakterbilder: 1. Rhein bei Bingen. 2. Thüringer Wald. 3. Sächsische Schweiz. 4. Rheinfluss bei Schaffhausen. 5. Dresden. 6. Nationaldenkmal auf dem Niederwald. 7. Furkastraße. 8. Dolomiten. 9. Well- und Wetterhorn. 10. Die Adelsberger Grotte. 11. Konstantinopel. 12. Athen und Akropolis. 13. Ägyptische Pyramiden. 14. Jerusalem zur Zeit Christi. 15. New-York.
- III. Lehmanns Völkertypen: 1. Eskimofamilie. 2. Indianerfamilie. 3. Negerfamilie. 4. Hindu-familie. 5. Chinesenfamilie. 6. Australier.
- IV. Lehmann, ausländische Kulturpflanzen: 1. Theeernte. 2. Kaffeeernte.
- V. Lohmeyer, Jul., Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht: 1. Römisches Lagerbild. 2. Karl der Große empfängt eine maurische Gesandtschaft. 3. Heinrich V. in der Reichsversammlung zu Worms. 4. Scene aus dem Kreuzzug Konrads III. 5. Angriff athenischer Hopliten bei Marathon. 6. Die Schlacht im Teutoburger Walde. 7. Die Vernichtung des Ostgotenheeres. 8. Die Ungarnschlacht am Lech.
- VI. Das alte Rom mit dem Triumphzug Kaiser Konstantins, Photographie nach dem Rundgemälde von Bühlmann und Wagner in München; eine dazugehörige Erklärungsschrift (Geschenk des Herrn Hilfslehrer Pfarrer Siebert).

V. Geographische Lehrmittel.

Kiepert, imperium Romanum. Sydow-Habenicht, Europa. V. v. Haardt, Wandkarte der Alpen. Gier, Plan von Cassel. 1 Globus.

VI. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

1. Naturgeschichtliche Sammlung.

Anschaffungen: 3 Säugetiere, 9 Vögel, 7 Reptilien.

Geschenke: Von Herrn Ingenieur Schäffer: Ein prachtvoll krystallisiertes Stück Wismut. — Von Herrn Stolzenberg: Ein Fischabdruck auf Kupferschiefer und ein Stück metallisches Kupfer aus Kupferschiefer durch den Schmelzprozess gewonnen. — Von dem Obertertianer Kehr: Ein Wasserhuhn. — Von Herrn Rentier Fellmann: Golderde und Magneteisen mit Gold aus Amerika. — Von Herrn Postkassierer Wittich: Einige zum Teil silberhaltige Mineralien aus Amerika.

2. Physikalische Sammlung.

Geschenke: Von Herrn Stud. Armin Leuschner: Eine Mondphotographie, aufgenommen mit dem Riesenfernrohr der Lick-Sternwarte. — Vom Stadtbauamt: Einige Proben von den zur Stadtbeleuchtung verwandten Kabeln. — Von Herrn Fabrikant Wilh. Breithaupt: Einige Apparate zur elektrischen Beleuchtung.

VII. Für den Gesangunterricht

wurden angeschafft: Eine Normal-Stimmgabel. — Columbus, Partitur von H. Bönicke. — Choralbuch für den Konsistorialbezirk Cassel und Melodienbuch dazu.

VIII. Das Inventar des Zeichenunterrichts

wurde vermehrt durch dekorative Vorbilder; eine Sammlung von figürlichen Darstellungen und kunstgewerblichen Verzierungen. Verlag von Hoffmann in Stuttgart.

Die Lehrerbibliothek verwaltet Gymnasiallehrer Sunkel, die Schülerbibliothek Gymnasiallehrer Zimmermann, die Unterstützungsbibliothek Gymnasiallehrer Bochröder, die Bildwerke und das Material für den Anschauungsunterricht Oberlehrer Manns, die geographischen Lehrmittel Gymnasiallehrer Dr. Schmitt, die naturgeschichtliche Sammlung Oberlehrer Dr. Auth, die physikalische Sammlung und den chemischen Apparat Gymnasiallehrer Franz, das Inventar des Gesangunterrichts Gesanglehrer Stolzenberg, den Zeichenapparat Zeichenlehrer Wenzel, den Turnapparat und das Hauptinventar Turnlehrer Stern, den botanischen Garten Oberlehrer Dr. Rost.

Allen freundlichen Gebern, welche unsere Sammlungen mit Geschenken bedacht haben, sage ich auch an dieser Stelle im Namen des Gymnasiums herzlichen Dank.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Ordnung der öffentlichen Prüfung einiger Osterklassen
in der Aula des Gymnasiums.

Freitag, den 20. März 1891.

3—4 Uhr. **Oster-Sexta.** Rechnen: Dr. Rost. — Latein: Dr. Heermann.
4—5 „ **Oster-Quinta.** Rechnen: Stern. — Latein: Watermeyer.

Sonnabend, den 21. März 1891.

9—10 Uhr. **Oster-Quarta.** Französisch: Eitel. — Latein: Thies.
10—11 „ **Oster-Untertertia.** Mathematik: Brandes. — Latein: Sunkel.

Um 11¹/₄ Uhr wird das Schuljahr mit einer gemeinsamen Andacht sämtlicher Lehrer und Schüler der Anstalt beschlossen.

Das neue Oster-Schuljahr wird Montag den 6. April nachmittags 3 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet werden. Am Vormittage desselben Tages von 8 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung der neu zugehenden Schüler statt, soweit diese nicht am 20. und 21. März geprüft worden sind.

Cassel, am 12. März 1891.

Der Königliche Gymnasial-Direktor

Dr. Heufsner.

VI. Mitteilung

Ordnung der

3—4 Uhr. Oster-Sch

4—5 „ Oster-Qu

9—10 Uhr. Oster-Qu

10—11 „ Oster-Ur

Um 11¹/₄ Uhr wird
Lehrer und Schüler der An

Das neue Oster-Sch
gemeinsamen Andacht erö
findet die Aufnahmeprüfung
21. März geprüft worden s

Cassel, am 12. M

deren Eltern.

Osterklassen

atein: Dr. Heermann.

atein: Watermeyer.

— Latein: Thies.

— Latein: Sunkel.

men Andacht sämtlicher

nachmittags 3 Uhr mit einer

elben Tages von 8 Uhr an

oweit diese nicht am 20. und

Gymnasial-Direktor

Heufsner.

